

ATSV-Weste bleibt weiß

Kirchseeon gewinnt Derby in Moosach mit 3:2

Moosach – Erste Moosacher Schlappe der Saison, dritter Sieg des ATSV Kirchseeon. Mit 3:2 gewannen die Gäste das Derby und zeigten, dass sie in der Kreisklasse um den Titel mitzuspielen gedenken.

Letztmalig standen sich die beiden Kontrahenten vor fünf Jahren in der A-Klasse gegenüber. Und auch damals siegte der ATSV dank der Treffer von Michael Bock und Andi Weber.

Bei der Neuauflage erspielte sich der ATSV leichte Vorteile, die Michael Wöhry nach

einem Eckstoß zum 0:1 (15.) nutzte. Mitte der ersten Halbzeit glich Moosach in der etwas hart, aber keinesfalls unfair geführten Partie aus. Ein 25-Meter-Schuss von Dragan Jevremcevic schlug flach neben den Pfosten zum 1:1 ein (35.), zugleich der Pausenstand.

Nach dem Wechsel trumpfte dann Kirchseeons Heimkehrer Slaven Jokic auf. Der Ex-Bayernligaspieler zimmerete einen 17-Meter-Freistoß in der 62. Minute zur erneuten ATSV-Führung unters Ge-

bälk. Auch das 1:3 (75.) entstand aus einer Standardsituation, wiederum war Slaven Jokic der Schütze.

„Beinah wäre mir der Ausgleich gelungen. Meinen Volleyschuss zehn Minuten vor Ende lenkte Robert Strobl reaktionsschnell an die Latte. Schade, zu diesem Zeitpunkt wäre vielleicht noch ein Remis drin gewesen“, fand Moosachs Angreifer Michael Eisenschmid, der Kirchseeon nach dieser Partie als Titelanwärter einstufte.

Das 2:3 (88.) durch Jevrem-

cevic richtete dann aus Sicht der Gäste keinen Schaden mehr an.

ATSV-Sprecher Martin Schrüfer sah mit Kirchseeon die bessere Mannschaft: „Erstaunlich, wie fair es heute runter ging. Endlich konnten wir gegen Moosach wieder einmal einen Sieg landen.“ am

Moosach: Benno Berndt, Eicher, Huber, Florian Lechner, Schlapat, Boy, Jevremcevic, Forster, Krinninger, Forstner, Robin, Eisenschmid, David Gschwändler.

Kirchseeon: Strobl, Bock, Hahne, Benedikt und Max Stangler, Bierwirth, Jokic, Kornherr, Hermer, Wöhry, Mucha, Maier, Caran, Quandt.



Auch von Moosacher Überzahl (l. Krinninger, r. Boi) nicht niederzuringen war der ATSV (M. Slaven Jokic). FOTO: JRO